

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Klaus Gromöller sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Ratsmitglieder

Frau Sabine Bäumler-Özkent

Herr Hans-Gerd Hense

Herr Dr. Friedhelm Höfener

Herr Friedbernd Krotoszynski

Herr Ludger Messing

Herr Elmar Mühlenbeck

Herr Heribert Overs

Frau Margarete Schäpers

Herr Hubertus Spüntrup

Herr Thomas Wardenga

Herr Matthias Wesselmann

als Vertreter für Herrn Thorsten Webering
als Vertreter für Herrn Uwe Tchorz

anwesend ab 19.07 Uhr ab TOP 5

Protokollführer

Frau Margret Krotoszynski

von der Verwaltung

Herr Stefan Wilke

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Uwe Tchorz

Herr Thorsten Webering

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Zurzeit befinden sich 11 stimmberechtigte Personen (mit BM) im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Gromöller die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die Tagesordnung um den TOP "Aufhebung der Vergabegrenzen der kommunalen Vergabeordnung für den Ausbau des Dachgeschosses in der Musikschule" (Verwaltungsvorlage 024/2018) zu erweitern und unter TOP 7.1 zu beraten.

einstimmig beschlossen, Ja: 11

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.11.2017 liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

TOP 4

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

TOP 5

Konsolidierungsmaßnahmen

Anmerkung der Schriftführerin: Ab diesem TOP ist RM Herr Wardenga anwesend und somit befinden sich 12 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Berichte.

BM Gromöller schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt nicht generell auf die Tagesordnung zu setzen.

RM Frau Schäpers regt an, im Haushalt 2018 zu verfügen, dass der Finanzbericht des Kämmers jeweils schon zum 30.6. erfolgen soll.

RM Herr Hense schlägt vor, dass der Bericht vierteljährlich erfolgen soll.

Es erfolgt eine Einigung dahingehend, dass 2 Berichte unterjährig erfolgen sollen und zwar jeweils vor den Sommerferien und vor den Herbstferien.

Es erfolgt kein formeller Beschluss.

TOP 6

Baufortschritte des Sandsteinmuseums sowie die Entwicklung des Erfolgsplanes

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Berichte.

TOP 7

Bereitstellung der finanziellen Mittel für den Radwegbau des Kreises Coesfeld entlang der K50 zwischen der L843 und der L581

Die Verwaltungsvorlage 004/2018 liegt vor.

Bau- und Verkehrsausschuss vom 25.01.2018 TOP 11

Zunächst wird über die Beschlussempfehlung des Bauausschusses diskutiert, die den Zusatz erhalten hat, dass die Mittelfreigabe von 320.000 Euro erst erfolgen soll, wenn der Kreis Coesfeld verbindlich erklärt, im Rahmen der Baumaßnahmen ein Leerrohr zur Erschließung des Außenbereiches für Glasfaser parallel zur Trasse zu verlegen. Es liegt ein Schreiben der Kreisverwaltung vor, in dem ca. 58.00 Euro Mehrkosten geschätzt werden, die nicht vom Kreis getragen werden. Das Schreiben wird als **Anlage 1** im Ratsinformationssystem (nur online) zum Protokoll eingestellt.

RM Herr Spüntrup hält diesen Zusatz weiterhin für wichtig.

RM Herr Krotoszynski fragt nach, ob die Trasse nicht den Anliegern zur Verfügung gestellt werden könnte, damit diese selbst den Breitbandausbau dort vornehmen könnten.

BM Gromöller erläutert hierzu, dass es Gewährleistungsprobleme geben könne, wenn die Anwohner selbst tätig würden.

RM Herr Hense fragt an, warum der Fördersatz nur 60 % betrage; er habe in der Zeitschrift des Städte- und Gemeinderates Ausgabe 06/2017 gelesen, dass der Regelfördersatz 70 % betragen würde.

Dies wird die Verwaltung klären; die Antwort erfolgt bis zur Ratssitzung.

Sodann lässt Bürgermeister Gromöller über die Beschlussempfehlung des Bauausschusses abstimmen.

Der Beschlussvorschlag wird abgelehnt mit 1 Ja-Stimme, 7 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, die finanziellen Mittel in Höhe von insgesamt 320.000 € für den Radwegeausbau entlang der K50 zwischen der L843 und der L581 für die Jahre 2018, 2019 und 2020/2021 bereitzustellen und dem Kreis Coesfeld die verbindliche Zusage zur Kostenübernahme zu geben.

2018	10.000 €
2019	250.000 €
<u>2020/2021</u>	<u>60.000 €</u>
Gesamt	320.000 €

Die Höhe des Fördersatzes soll bis zur Ratssitzung geklärt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen, Ja: 11, Enthaltung: 1

TOP 7.1

Aufhebung der Vergabegrenzen der kommunalen Vergabeordnung für den Ausbau des Dachgeschosses in der Musikschule

Die Verwaltungsvorlage 024/2018 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister, im Rahmen des Haushaltsplanansatzes die erforderlichen Aufträge für den Ausbau des Dachgeschosses der Musikschule zu erteilen. Die Vergabegrenze von 30.000,00 €, bis zu der die Verwaltung die Vergabe selbstständig durchführen kann, wird für diese Maßnahme aufgehoben. Die Verwaltung wird den Rat regelmäßig über die Auftragsvergaben in Kenntnis setzen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 8

Zwischenbericht der Themata GmbH zum Betriebskonzept des zukünftigen Kompetenzzentrums für Naturstein und Baukultur

Die Verwaltungsvorlage 020/2018 liegt vor.

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vom 29.01.2018 TOP 6

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt den im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vorgestellten Zwischenbericht/die Zusammenfassung der Themata GmbH zur Kenntnis. In der nächsten Sitzungsfolge soll nach Vorlage des vollständigen Berichtes und ggfls. zwischenzeitlich formulierten Fragen an den Gutachter die abschließende Beratung und Beschlussfassung hierzu erfolgen (s. auch Vorlage 021/2018).

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 9

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 15.11.2017 (Sandsteinmuseum neu denken)

Die Verwaltungsvorlage 021/2018 liegt vor.

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vom 29.01.2018 TOP 7

BM Gromöller macht einen Terminvorschlag für den 1. März 2018 um 16.00 Uhr für ein gemeinsames Gespräch mit den Zuschussgebern und den Fraktionsvorsitzenden.

Dieser Termin ist noch nicht abschließend festgelegt, er macht jedoch darauf aufmerksam, dass es nicht unproblematisch sei, mit allen Zuschussgebern zu einem gemeinsamen Termin zusammen zu kommen.

RM Höfener äußert die Befürchtung, dass bei dem Verschieben von Entscheidungen Fördergelder verfallen und der Rat dann gezwungen ist, unter Termindruck zu entscheiden.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, die Entscheidung über den Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 15.11.2017 zurückzustellen. Zunächst soll die Vorlage und die Beratung des vollständigen Berichtes der Themata GmbH in der nächsten Sitzungsfolge abgewartet werden (s. hierzu auch Vorlage 020/2018).

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Zuschussgebern (Bezirksregierung, LWL-Kulturabteilung, Kreis Coesfeld) zu klären, unter welchen Voraussetzungen eine Reduzierung der vorliegenden Planung förderunschädlich möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen, Ja: 9, Nein: 3

TOP 10

Elternbeiträge OGS Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage 002/2018 liegt vor.

Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport vom 30.01.2018 TOP 8

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt die zweite Änderung der Anlage zur Satzung vom 27.07.2012 für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ (OGS) der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule in Havixbeck, mit Wirkung zum 01.08.2018 und beauftragt die Verwaltung die Veröffentlichung dieser Änderung im Amtsblatt der Gemeinde Havixbeck vorzunehmen.

Mit dieser Änderung wird der durch Erlass zu berücksichtigende Höchstbeitragssatz der Elternbeiträge von 185 € ab dem 01.08.2018 umgesetzt, weil die Erträge im Produkt 0302/Betreuung von Grundschulkindern nicht ausreichen, um die gestiegenen Aufwendungen zu decken.

Ebenso wird die durch den Erlass neu hinzugefügte Regelung zur jährlichen 3 %-igen Erhöhung der Höchstgrenze der Elternbeiträge angewendet und zwar über alle maßgeblichen Einkommensstufen hinweg. Damit liegt der Höchstbetrag ab dem 01.08.2019 bei 191 € usw. Die darunter liegenden Einkommensstufen ändern sich entsprechend.

Die Änderung der Anlage zur Satzung ist als Anlage 1 zur Verwaltungsvorlage 002/2018 beigelegt. Ebenso ist die derzeitige gültige komplette Fassung der Satzung als Anlage 2 beigelegt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 11

Bezuschussung von Vereinen, Verbänden und Organisationen im Haushaltsjahr 2018

Die Verwaltungsvorlage 022/2018 liegt vor.

Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport vom 30.01.2018 TOP 9

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, die Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und Organisationen im Jahr 2018 den Ausführungen dieser Verwaltungsvorlage entsprechend vorzunehmen bzw. abzulehnen. Für das Haushaltsjahr 2019 soll verwaltungsseitig eine Verwaltungsvorlage mit Vorschlägen für eine Neuregelung der Ansätze der Festbeträge für die Bezuschussung von Vereinen, Verbänden und Organisationen erarbeitet werden; und zwar schon zur 3. Sitzungsfolge 2018.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 12

TOP 12 **Entwurf der Haushaltssatzung 2018 mit ihren Anlagen**

Die Verwaltungsvorlage 023/2018 liegt vor

Bezüglich der Anfrage von RM Herrn Webering aus der letzten Sitzung des Schulausschusses (Fördermittel Gute Schule 2020) verweist Herr Wilke auf die Verwaltungsvorlage aus der Dezember-Sitzung 2017.

Anschließend werden noch einige Verständnisfragen zum Haushalt gestellt und von Herrn Wilke beantwortet.

RM Herr Dr. Höfener hinterfragt die Ansätze aus der Änderungsliste zum Sandsteinmuseum. Herr Wilke erläutert, dass durch die Veränderungen die aktuelle Kostenschätzung vollständig in den Haushalt 2018 eingearbeitet ist. Die Kostenschätzung vom 30.01.2018, ist im Ratsinformationssystem (nur online) als **Anlage 2** zum Protokoll eingestellt. Die nachfolgende Tabelle liefert noch einmal eine Übersicht über die veranschlagten investiven und konsumtiven Ansätze zum Bauvorhaben am Sandsteinmuseum.

Position	Status	Planung 2018		Planung 2019		Planung 2020	
		Kosten	Förderung	Kosten	Förderung	Kosten	Förderung
Investiv (MUS-003) S. 46	Entwurf 2018	273.280,00 €	273.280,00 €	969.230,00 €	969.230,00 €	416.300,00 €	416.300,00 €
Konsumtiv (Produkt 0405 Z. 13) S. 206		- €	- €	110.000,00 €	- €	110.000,00 €	- €
Investiv	Änderungsliste	53.414,66 €	- 77.263,20 €	206.711,47 €	-266.045,12 €	352.952,37 €	19.428,42 €
Konsumtiv		- €	- €	- 46.953,80 €	- €	- 44.093,10 €	42.840,00 €
Investiv	HH endgültig	326.694,66 €	196.016,80 €	1.175.941,47 €	703.184,88 €	769.252,37 €	435.728,42 €
Konsumtiv		- €	- €	63.046,20 €	- €	154.093,10 €	42.840,00 €
Investiv Summe						2.271.888,50 €	1.334.930,10 €
Konsumtiv Summe						217.139,30 €	42.840,00 €
Gesamtsumme gem. Kostenschätzung (30.01.2018)						2.489.027,80 €	1.377.770,10 €

RM Herr Hense fragt an, ob wieder keine Mittel für die Instandsetzung ortsnaher Radwege im Haushalt veranschlagt seien.

Herr Wilke erklärt, dass die Kosten für die Instandsetzung von Radwegen in den Folgejahren im Haushalt veranschlagt sind.

RM Frau Schäpers berichtet, dass der stark frequentierte Fahrradweg in Richtung Schulze-Schleithof früher ein Schotterweg war, jetzt aber fast unbefahrbar sei und ob die Durchführung der Maßnahmen zur Instandsetzung in diesem Jahr erfolgen würden.

Muss der Ansatz für die Radwegeunterhaltung dafür speziell erhöht werden oder ist diese Maßnahme schon im Ansatz enthalten?

BM Gromöller regt an, die Zustandsfeststellung des Kreises Coesfeld der 100-Schlösser-Route abzuwarten. Es soll versucht werden, einheitliche Standards als Gesamtmaßnahmeprogramm zu setzen und Fördermittel dafür zu beschaffen.

BM Gromöller versucht bis zur Ratssitzung in Erfahrung zu bringen, wie die zeitliche Abfolge geplant ist.

RM Herr Messing bemängelt den Zustand des Bahnhofs und regt eine Überplanung an. Die Überdachung bietet z.B. im Winter keinen Schutz vor Regen und Wind, die Fenster des Anziehungspunktes sind mit Packpapier verhängen, was nicht zur Attraktivität des Gebäudes beiträgt.

Er beantragt, dem Rat zu empfehlen, dass der Ansatz zur Überplanung des Bahnhofs schon in diesem Jahr mit 50.000 € in den Haushalt eingestellt wird; der Ansatz soll mit Sperrvermerk versehen werden.

BM Gromöller erklärt, dass das Stellwerksgebäude sich auch in keinem guten Zustand befindet und man sich grundsätzlich Gedanken über die Nutzung des Bahnhofsgebäudes machen müsse. Dies müsse in ein städtebauliches Gesamtkonzept einfließen.

**Dann wird über den Antrag von RM Herr Messing abgestimmt:
Der Antrag wird einstimmig angenommen mit 9 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen.**

RM Herr Dr. Höfener erklärt, dass das Bündnis 90/Grüne dem Haushalt nicht zustimmen könnten, da er ihn für unseriös halte.

Herr Wilke erläutert auf Nachfrage von RM Herrn Hense wesentliche Aspekte des Stellenplans, insbesondere Grundzüge der extern begleiteten Stellenbewertungen, die in den Stellenplan eingeflossen sind. RM Frau Schäpers erklärt, dass die SPD sich bezüglich des Stellenplans noch einmal in der Fraktion beraten wolle; die SPD werde sich heute enthalten.

Da in dieser Sitzung keine weiteren Fragen oder Änderungswünsche zum Entwurf des Haushaltsplans vorgetragen wurden, schlägt der Bürgermeister den Ausschussmitgliedern vor, ihm eine Liste mit ungeklärten Fragen rechtzeitig vor der Ratssitzung vorzulegen, damit diese noch geklärt werden könnten.

Herr Wilke schlägt vor, noch einmal in die Fraktionen zu gehen, um ungeklärte Fragen bezüglich des Stellenplans zu beantworten. Auch BM Gromöller bietet dies allen Fraktionen an.

Eine Änderungsliste Haushalt mit Stand 08.02.2018 nach Beratung im Haupt- und Finanzausschuss ist im Ratsinformationssystem (nur Online) zum Protokoll als **Anlage 3** eingestellt.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat:

- 1. Die im Haushaltsentwurf 2018 ausgewiesenen Ergebnisse unter Berücksichtigung der Abweichungen gemäß Beratung am 07.02.2018 anzuerkennen und zu beschließen,**
- 2. den Stellenplan 2018 unter Berücksichtigung der Abweichungen gemäß Beratung am 07.02.2018 anzuerkennen und zu beschließen.**

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich abgelehnt, Ja: 1, Nein: 3, Enthaltung: 8

TOP 13

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Es werden keine Anfragen gestellt.

Unterschriften:

gez.: Bürgermeister Klaus
Gromöller

gez.: Margret Krotoszynski
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 09.02.2018

Margret Krotoszynski